

Dass eine Berufung auf vorerwähnten Artikel 115 § 2 in der Tat erst möglich ist, nachdem der Minister des Innern die Tarife festgelegt hat, die pro Personalmitglied und für die Benutzung spezifischer Mittel anzurechnen sind;  
Dass vorliegender Ministerieller Erlass also ebenfalls in höchster Dringlichkeit ergehen muss,

Erläßt:

**Artikel 1** - Die in Artikel 8 des Königlichen Erlasses vom 3. November 2001 zur Festlegung der Modalitäten bezüglich der Beantragung und der Bezahlung der von der föderalen Polizei ausgeführten außergewöhnlichen verwaltungspolizeilichen Aufträge erwähnten Tarife in Bezug auf die Überwachung und die Begleitung von Werttransporten, die im Königlichen Erlass vom 21. Juni 2001 zur Regelung bestimmter Schutzmethoden für Werttransporte erwähnt sind, sind Folgende:

1. Der Einheitspreis pro eingesetzten Polizeibeamten beträgt 31,54 EUR pro Stunde.
2. Der Einheitspreis pro eingesetztes Fahrzeug beträgt 22,93 EUR pro Stunde.

Diese Beträge sind an den Schwellenindex 138,01 gebunden.

Die anzurechnenden Leistungen werden bestimmt durch die auf den Fahrtenblättern eingetragenen Uhrzeiten für Beginn und Ende der polizeilichen Leistungen, erhöht um anderthalb Stunden. Wenn die Anzahl in einer Woche geleisteter Stunden einen Bruchteil einer Stunde von dreißig Minuten oder mehr umfasst, wird dieser Teil auf die nächste Stunde aufgerundet; im gegenteiligen Fall wird er nicht berücksichtigt.

**Art. 2** - Artikel 1 letzter Absatz findet keine Anwendung auf die Leistungen der föderalen Polizei auf dem Gebiet der Flughäfen.

In diesem Fall beträgt die angerechnete Dauer der Leistungen der föderalen Polizei mindestens eine Stunde.

**Art. 3** - Für den Zeitraum zwischen dem Tag des In-Kraft-Tretens des vorliegenden Ministeriellen Erlasses und dem 31. Dezember 2001 gelten anstelle der in Artikel 1 erwähnten Beträge von 31,54 EUR und 22,93 EUR die Beträge von 1 273 und 925 Belgischen Franken.

**Art. 4** - Vorliegender Erlass wird mit 1. März 2002 wirksam, mit Ausnahme der Aufträge, die auf dem Gebiet der Flughäfen ausgeführt werden, für die er mit 1. September 2001 wirksam wird.

Brüssel, den 19. Dezember 2001

A. DUQUESNE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 12 décembre 2002.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
A. DUQUESNE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 12 december 2002.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
A. DUQUESNE

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2003 — 624

[C — 2002/00869]

**12 DECEMBRE 2002.** — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 7 décembre 2001 déterminant les normes d'encadrement des membres du personnel de la police locale

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 7 décembre 2001 déterminant les normes d'encadrement des membres du personnel de la police locale, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 7 décembre 2001 déterminant les normes d'encadrement des membres du personnel de la police locale.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 12 décembre 2002.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
A. DUQUESNE

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2003 — 624

[C — 2002/00869]

**12 DECEMBER 2002.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 7 december 2001 tot vaststelling van de formatienormen van de personeelsleden van de lokale politie

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 7 december 2001 tot vaststelling van de formatienormen van de personeelsleden van de lokale politie, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 7 december 2001 tot vaststelling van de formatienormen van de personeelsleden van de lokale politie.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 12 december 2002.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
A. DUQUESNE

Annexe — Bijlage

## MINISTERIUM DES INNERN

**7. DEZEMBER 2001 — Königlicher Erlass zur Bestimmung der Normen für die Festlegung der Stellenpläne der Personalmitglieder der lokalen Polizei**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes, insbesondere des Artikels 47;

Aufgrund der Stellungnahme des Generalinspektors der Finanzen vom 5. Oktober 2001;

In der Erwägung, dass die Stellungnahme des Bürgermeisterbeirates nicht ordnungsgemäß innerhalb der vorgeschriebenen Frist abgegeben worden ist und keine Fristverlängerung beantragt worden ist; dass sie demzufolge übergegangen worden ist;

Aufgrund des Protokolls Nr. 55/1 des Verhandlungsausschusses für die Polizeidienste vom 31. Oktober 2001;

In der Erwägung, dass im Königlichen Erlass vom 5. September 2001 der Mindestbestand an Einsatzpersonal, Verwaltungs- und Logistikpersonal der lokalen Polizei festgelegt worden ist;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

KAPITEL I — *Normen für die Festlegung der Stellenpläne*

**Artikel 1** - Der Gemeinde- beziehungsweise Polizeirat legt den Stellenplan des Einsatzpersonals und des Verwaltungs- und Logistikpersonals des lokalen Polizeikorps fest, indem er Folgendes beachtet:

1. Die Gesamtanzahl Stellen des Kaders der Polizeihilfsbediensteten darf nicht über 15 Prozent des Stellenplans des Einsatzkaders liegen.

2. Die Gesamtanzahl Stellen des Personals im mittleren Dienst darf nicht unter 25 Prozent und über 33 Prozent des Stellenplans des Personals im einfachen Dienst des Einsatzkaders liegen.

3. Die Gesamtanzahl Stellen des Offizierskaders darf nicht unter 25 Prozent und über 33 Prozent des Stellenplans des Personals im mittleren Dienst des Einsatzkaders liegen.

4. Die Gesamtanzahl Stellen der Stufe A des Verwaltungs- und Logistikkaders darf nicht unter 3 Prozent des Stellenplans der Personalmitglieder der Stufe B, C und D des Verwaltungs- und Logistikkaders liegen.

Der Gemeinde- beziehungsweise Polizeirat legt zudem die Gesamtanzahl Offiziersstellen des Einsatzkaders fest, deren Inhaber den Dienstgrad eines Polizeihauptkommissars haben.

Die in Anwendung des vorliegenden Erlasses errechneten Normen für die Festlegung der Stellenpläne werden auf die nächsthöhere Einheit aufgerundet.

Ungeachtet des Dienstgrades, den der Korpschef der lokalen Polizei innehat, ist seine Stelle in der in Anwendung von Absatz 1 für den Einsatzkader festgelegten Anzahl Stellen einbezogen.

**Art. 2** - Der Gemeinde- beziehungsweise Polizeirat der Polizeizonen, in denen die in Artikel VII.III.4 RSPol erwähnten Mandate der Kategorien 1 bis 4 vorgesehen sind, kann von den in Artikel 1 festgelegten Normen abweichen, wenn dies aufgrund außergewöhnlicher und zeitweiliger Umstände erforderlich ist.

Dieser Beschluss wird mit Gründen versehen und auf Vorschlag des Korpschefs der lokalen Polizei gefasst. In jedem Fall darf die Abweichung nicht mehr als 3 Prozent betragen und gilt sie für höchstens zwei Jahre.

KAPITEL II — *Übergangs- und Schlussbestimmungen*

**Art. 3** - Die Stellenpläne werden unbeschadet der Anzahl Personalmitglieder festgelegt, die in Anwendung von Artikel 235 des Gesetzes vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes zur lokalen Polizei übergewechselt sind.

**Art. 4** - Artikel 1 Absatz 1 Nr. 2 und 3 findet bis zum 31. Dezember 2011 keine Anwendung in den Polizeizonen, in denen das in Artikel VII.III.4 RSPol erwähnte Mandat der Kategorie 5 vorgesehen ist.

In den in Absatz 1 erwähnten Polizeizonen darf die Gesamtanzahl Stellen des Personals im mittleren Dienst und des Offizierskaders insgesamt nicht unter 20 Prozent der Gesamtanzahl Stellen des Personals im einfachen Dienst und des Kaders der Polizeihilfsbediensteten liegen.

**Art. 5** - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

**Art. 6** - Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 7. Dezember 2001

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

A. DUQUESNE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 12 décembre 2002.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 12 december 2002.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

A. DUQUESNE